

ZertifikateReport

09/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM ZEHNTEN MAL BESTER ANBIETER VON HEBELPRODUKTEN
Das ist ja wirklich zehnsationell.



Inhalt



Deutsche Bank mit 20%-Chance und 36% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn die Aktie das aktuell hohe Kursniveau nicht behaupten kann.



Allianz, Commerzbank und Deutsche Börse mit 40% Sicherheitspuffer

S.3

Die neue Protect Finanzwerte Deutschland-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 10,55 Prozent, wenn keiner der drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.



Freenet mit Wachstum und interessanten Seitwärtsrenditen

S.5

Freenets robustes Geschäftsmodell kann als solide Portfolio-Beimischung genutzt werden – noch defensiver wird's mit Zertifikaten



Andritz mit Rekorden und soliden Seitwärtsrenditen

S.6

Der Grazer Anlagenbauer hat solide Ergebnisse abgeliefert – drei Möglichkeiten, wie Anleger bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren können.



Broadcom – Strategien für defensiven Einstieg

S.7

Wer von der Nachhaltigkeit der Chip-Story überzeugt ist, kann mit Zertifikaten zweistellige Seitwärtsrenditen erzielen und zwischenzeitliche Kursrücksetzer verkraften.

Deutsche Bank mit 20%-Chance und 36% Sicherheitspuffer

Nachdem die Deutsche Bank-Aktie (ISIN: DE0005140008) am 5. Februar 2024 bei 12,92 Euro ein neues Jahreshoch erreichen konnte, korrigierte sie nach dem seit dem Oktober 2023 gestarteten Höhenflug auf bis zu 11,79 Euro. Danach konnte sich die Bankaktie wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 12,57 Euro steigern.

Da die niedrigen Kostenschätzungen die von Experten erwartet niedrigen Ertragsschätzungen in den nächsten Jahren überkompensieren sollten, bekräftigten die Analysten der US Bank JP Morgan ihre Kaufempfehlung für die Deutsche Bank-Aktie und hoben das Kursziel von 14,20 Euro auf 14,50 Euro an.

Anlage-Idee: Anleger, die auf dem aktuellen Kursniveau eine Investition in die als leicht unterbewertet angesehene Deutsche Bank-Aktie in Erwägung ziehen und die auch im Falle einer Abwärtsbewegung der Bankaktie eine hohe Rendite erzielen wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Deutsche Bank-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und die Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Deutsche Bank-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 8,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 26. Juni 2025 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 16,00 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000PC1T6C9**) auf die Deutsche Bank-Aktie befinden sich Bonuslevel und Cap bei 16,00 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 20. Juni 2025, aktivierte Barriere liegt bei 8,00 Euro. Beim Deutsche Bank-Aktienkurs von 12,57 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 13,36 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 13,36 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Juni 2025 einen Bruttoertrag von 19,76 Prozent (gleich 15 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 36,36 Prozent auf 8,00 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Deutsche Bank-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 8,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Deutsche Bank-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 13,36 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates festgestellt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN JAPANISCHEN QUALITÄTS- UND DIVIDENDENAKTIEN

Entdecken Sie das Japan Quality Income Index-Zertifikat von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/japan



Allianz, Commerzbank und Deutsche Börse mit 40% Sicherheitspuffer

Strukturierte Anlageprodukte bieten gegenüber der direkten Veranlagung in einem oder mehreren Basiswerten, wie beispielsweise Aktien oder Indizes den enormen Mehrwert, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Notierungen der Basiswerte hohe Renditen abwerfen können.

Mit der neuen von der der Erste Group angebotenen 10,55% Goldman Sachs Protect Finanzwerte Deutschland 24 – 25 können Anleger in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40 prozentigen Kursrückgang der deutschen Finanzwerte Allianz, Commerzbank und Deutsche Börse eine Jahresbruttorendite von 10,55 Prozent pro Jahr erwirtschaften.

10,55% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die am 28.3.24 festgestellten Schlusskurse der Allianz-, der Commerzbank- und der Deutsche Börse-Aktie werden als Ausübungspreise für die Protect Finanzwerte Deutschland 24 - 25 Anleihe festgeschrieben. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (28.3.24 bis 25.3.25) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am Laufzeitende eine Zinszahlung in Höhe von 10,55 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 2.4.25 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn alle drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 25.3.25, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die von der Erste Group angebotene 10,55% Goldman Sachs Protect Finanzwerte Deutschland 24 - 25, fällig am 2.4.25, ISIN: [XS2752180732](#), kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Protect Finanzwerte Deutschland-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 10,55 Prozent, wenn keiner der drei DAX-Werte während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr seines Ausübungspreises verliert.

Werbung

Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

1€ Cash back

**Jetzt bei comdirect:
1€ Cashback für jeden gebührenfreien
Kauf über Börse Stuttgart.**

Das gab's noch nie: Für jeden gebührenfreien Kauf über die Börse Stuttgart kassieren Sie jetzt zusätzlich 1 Euro Cashback. Das Angebot gilt für alle Morgan Stanley Produkte ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Angebotszeitraum bis 31. März 2024, vorbehaltlich einer vorzeitigen Beendigung durch Morgan Stanley.

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2024 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Freenet mit Wachstum und interessanten Seitwärtsrenditen

Autor: Thorsten Welgen

Freenet (DE000A0Z2ZZ5) kündigte Ende Februar die Anhebung der Dividende auf 1,77 (Vorjahr 1,68 Euro) je Aktie an. 2023 entwickelte sich die Streaming-Sparte waipu.tv besonders erfolgreich: Die Zahl der Netto-Neukunden ist um gut 400.000 gestiegen (mit Rekordwachstum in Q4: +134.000). Das Unternehmen meldete einen Umsatzanstieg um 2,8 Prozent auf 2,63 Mrd. Euro und erstmals einen operativen Gewinn (EBITDA) von über 500 Mio. Euro (+4,5 Prozent), dabei legte auch der Free Cash Flow um 5,3 Prozent auf 262,6 Mio. Euro zu. Die EBIT-Prognosen für 2024 liegen zwischen 495 und 515 Mio. Euro, weiterhin sollen 80 Prozent der Free Cash Flows als Dividenden ausgeschüttet werden. Für die Analysten der SG bleibt Freenet auf der Premium List Small & Mid Caps mit einem 12-Monats-Kursziel von 30,70 Euro. Wer es etwas defensiver angehen möchte, setzt auf eine Zertifikate-Strategie.

Discount-Strategie mit 10,3 Prozent Puffer (September)

Schließt die Freenet-Aktie am 20.9.24 zumindest auf Höhe des Caps von 25 Euro, dann bringt das Discount-Zertifikat vom Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME67JC8](#) beim Preis von 23,41 Euro einen Gewinn von 1,59 Euro oder 12,9 Prozent p.a. Barausgleich auch im negativen Szenario.

Bonus-Strategie mit 23,3 Prozent Puffer (Dezember)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC1WNB1](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 28 Euro, sofern die Aktie bis zum 20.12.24 niemals die Barriere bei 20 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 26,29 Euro liegt die maximale Rendite bei 1,71 Euro oder 8 Prozent p.a. Positiv: Moderates Aufgeld von 1,2 Prozent. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 7,8 Prozent Kupon und 8 Prozent Puffer (Juni 2025)

Die Aktienanleihe der LBBW Bank mit der ISIN [DE000LB4QUF8](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 7,8 Prozent p.a. Durch den Kauf unter pari steigt die Rendite auf 8,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag (20.6.25) oberhalb des Basispreises von 24 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 41 Aktien (= 1.000 Euro / 24 Euro; Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Freenets kalkulierbares Geschäftsmodell kann als solide Portfoliobeimischung genutzt werden. Wer es noch etwas defensiver als mit einem Direktinvestment angehen will, wählt die passende Zertifikate-Strategie nach persönlichem Sicherheitsbedürfnis und Anlagehorizont.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Europa – klimaneutral bis 2050?
Jetzt an der Entwicklung der CO₂-Preise teilhaben –
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Andritz mit Rekorden und soliden Seitwärtsrenditen

Autor: Thorsten Welgen

Der Grazer Maschinen- und Anlagenbauer Andritz (AT0000730007) hat im Geschäftsjahr 2023 nach 2022 neuerlich das beste Jahr der Firmengeschichte absolviert und die Erwartungen der Analysten übertroffen: Der Umsatz wuchs um 15 Prozent auf 8,7 Mrd. Euro, das Konzernergebnis legte auf 504 Mio. Euro zu, wobei sich die Marge leicht auf 8,7 Prozent verbesserte. Zwar ging der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent zurück, doch stimmt ein starkes Schlussquartal mit einem Plus von 12 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum optimistisch, denn alle Bereiche außer Pulp & Paper konnten Zuwächse verbuchen. Der Vorstand schlägt daher eine Dividendenerhöhung auf 2,50 Euro für 2023 vor (2022: 2,10 Euro). Für 2026 plant Andritz einen Umsatz von mehr als 10 Mrd. Euro mit einer Marge von über 9 Prozent und eine Ausschüttungsquote von 50 bis 60 Prozent.

Discount-Strategie mit 11,3 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ2NZ77](#) bietet bei einem Preis von 52,52 Euro einen Sicherheitspuffer von 11,3 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 56 Euro ergibt sich eine Renditechance von 3,48 Euro oder 12,5 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 20.9.24 unter dem Cap, erhalten Anleger einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses.

Discount-Strategie mit 17,3 Prozent Puffer (Dezember)

Wer längerfristig disponiert, kann beim Discounter der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ4MNP3](#) zum Preis von 48,80 Euro einen Gewinn von 3,20 Euro oder 8,2 Prozent p.a. erzielen, wenn die Aktie am 20.12.24 zumindest auf Höhe des Caps von 52 Euro notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 13,8 Prozent Puffer (März 25)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der Erste Bank mit der ISIN [AT0000A3AVN3](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 72,50 Euro, sofern die Barriere bei 50,20 Euro (Puffer 28,6 Prozent) bis zum Bewertungstag (21.3.25) niemals verletzt wird. Beim Kaufpreis von 59,10 Euro liegt der maximale Gewinn bei 13,40 Euro, was einer Rendite von 23,2 Prozent p.a. entspricht. Kein Aufgeld!

ZertifikateReport-Fazit: Wer fundamental von Andritz und der Branche überzeugt ist, aber auf dem aktuellen Kursniveau von einer Verschnaufpause ausgeht, kann mit den Zertifikate-Strategien bereits von einem Seitwärtstrend profitieren und leichtere Kursschwächen komfortabel aussitzen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Broadcom – Strategien für defensiven Einstieg

Autor: Thorsten Welgen

Im Zuge des Booms von künstlicher Intelligenz ist die Nachfrage nach Halbleitern stark gestiegen, weil z.B. Cloud-Anbieter zur Unterstützung der rechenintensiven Anwendungen zum Auf- und Ausbau von Kapazitäten gezwungen sind und somit für einen starken Auftragseingang bei den Herstellern sorgen. Auch der US-Chiphersteller Broadcom (ISIN US11135F1012) konnte mit dem Ergebnis die Erwartungen der Analysten übertreffen: In Q1-2024 bei einem Umsatz von 11,96 Mrd. US-Dollar einen bereinigten Gewinn von 5,25 Mrd. US-Dollar (!), die Prognosen lagen je 2 bzw. 4 Prozent darunter. Die Aktie von Broadcom markierte vergangene Woche mit über 1.438 US-Dollar ein Allzeithoch, in den folgenden Tagen gab die Aktie wieder ab und handelt aktuell um 1.300 US-Dollar. Wer auf dem aktuellen Kursniveau eine defensivere Positionierung dem Direktinvestment vorzieht, greift zum Zertifikat.

Discount-Strategien mit 16,6 und 21,6 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME5GNG5](#) (Bezugsverhältnis 1/10) mit einem Cap bei 1.200 US-Dollar bringt bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von ca. 10,40 Euro oder 20,7 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.9.24 mindestens auf Höhe des Caps schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Etwas mehr Puffer gibt's bei gleicher Laufzeit mit dem niedrigeren Cap von 1.100 US-Dollar unter der ISIN [DE000ME57PJ1](#) (Bezugsverhältnis 1/10) ebenfalls von Morgan Stanley. Schließt die Aktie am 20.9.24 auf oder oberhalb des Caps von 1.100 US-Dollar, sind bei konstanten Wechselkursen ca. 6,80 Euro bzw. 14,3 Prozent Rendite p.a. drin. Ebenfalls Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 23,5 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der ISIN [DE000PC2P7J5](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 120 US-Dollar (Bezugsverhältnis 1/10) umgerechnet in Euro, sofern die Barriere bei 1.000 US-Dollar bis zum Bewertungstag (20.12.24) niemals verletzt wird. Der maximale Gewinn liegt bei konstanten Wechselkursen bei ca. 11,46 Euro, was einer Rendite von 15,3 Prozent p.a. entspricht. Attraktives Pricing mit Abgeld von ca. 8,5 Prozent. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Wer von der Chip-Story nachhaltig überzeugt ist, kann mit den Zertifikaten zweistellige Seitwärtsrenditen generieren und zwischenzeitliche Kursrückgänge verkraften. Das Wechselkursrisiko der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar ist zu beachten.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.